

(Read free) Bin ich, wenn ich nicht mehr bin?: Ein Physiker entschlüsselt die Ewigkeit (HERDER spektrum)

Bin ich, wenn ich nicht mehr bin?: Ein Physiker entschlüsselt die Ewigkeit (HERDER spektrum)

Von Markolf H. Niemz
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #125707 in BcherVerffentlicht am: 2013-07-31Abmessungen: 7.56 x .67b x 4.76l, Einband: Taschenbuch208 Seiten | File size: 47.Mb

Von Markolf H. Niemz : Bin ich, wenn ich nicht mehr bin?: Ein Physiker entschlüsselt die Ewigkeit (HERDER spektrum) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bin ich, wenn ich nicht mehr bin?: Ein Physiker entschlüsselt die Ewigkeit (HERDER spektrum):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bin begeistert
Von Kunde..... das jemand ohne Kontakt zur Hellsichtigen und Co diese Schlussfolgerungen trifft ist schon bemerkenswert finde ich
hat Spa gemacht es zu lesen!
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Physiker irrt sich
Von Jaroschek
Physikprofessor Niemz titelte: sein Buch 'Bin ich, wenn ich nicht mehr bin? Der Untertitel lautet 'Ein Physiker entschließt die Ewigkeit.' Ewigkeit, ewiges Leben, Auferstehung sind Begriffe, mit denen viele Menschen heute nichts mehr anfangen können. Sie trennen sich von den Kirchen und bezweifeln die Existenz Gottes. Das ist aber nicht die Frage, woher wir Menschen kommen und ob der Tod ein absolutes Ende ist. Letztlich hängt von der Antwort auf die religiösen Fragen unser menschliches Leben ab. Denn nur wenn es Gott gibt, haben die Kriterien gut und bese Sinn, geht es um Lohn und Strafe und um eine höhere Gerechtigkeit, die wir nach dem Tod erfahren. Christen sprechen im Glaubensbekenntnis immer wieder den Satz: " Ich glaube an die Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben." Das ist eine abenteuerliche Aussage, die anzunehmen in unserer wissenschaftlich geprägten Zeit vielen schwer fällt. Die werden dankbar sein, wenn ihnen ein Wissenschaftler nun streng wissenschaftlich erklärt, wie das mit dem Tod und dem ewigen Leben wirklich zu verstehen ist. Aber Niemz irrt. Er setzt sich darüber hinweg, dass Gott sich den Menschen geoffenbart hat. Gottes Offenbarung ist die religiöse Grundlage des Judentums, des Christentums und des Islam. Niemz stuft die Offenbarung, als Grundlage des Glaubens zur 'sogenannten', von Menschenhand gemachten Offenbarung ab. Erstaunlich ist dann, dass er auf anderen Gebieten von der Existenz des Nichtbeweisbaren spricht, z.B. von der Liebe, an die man auch glauben muss. Der Gläubige braucht keine Beweise für Glaubensaussagen. Glauben bedeutet ja, an das Nichtbeweisbare zu glauben. Niemz übersieht die Transzendenz, bei der Menschen gläubig eben auf eine uns nicht verstehbare andere Existenz vertrauen, die Existenz Gottes. Neben dem Bemühen, wissenschaftlich die Ewigkeit zu erklären, enthält das Buch viele kluge und wichtige Aussagen. So weist der Autor zum Beispiel auf die Gefährlichkeit der zu stark betonten Selbstverwirklichung hin.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Fragen haben sämtlich nichts mit Physik zu tun !
Von Eulogos
Alle die Fragen nach Sinn des Lebens und was darüber hinaus noch "ist", übersteigen die Kategorien der Physik in unerlaubter Weise. Hier werden Fragen behandelt, die von Philosophen - insbesondere Erkenntnistheoretikern und Ontologen - behandelt werden müssen. Das ist jedenfalls überhaupt kein Feld für einen Physiker, es sei denn, er sieht einmal von seinem Beruf ab und denkt wie ein Philosoph. Hier wird suggeriert, dass man Fragen des Seins und der Ewigkeit wissenschaftlich beantworten könne, was natürlich vollkommener Quatsch ist. Hatte Herr Niemz und auch der Herder-Verlag doch darauf verzichtet, Ontologie, Philosophie und Religion mit Physik zu verbinden. Das ergibt keineswegs einen Mehrwert, sondern nur die blöde Konfusion. Im Übrigen ist Rationalität eine recht dröge Angelegenheit, mit der man zwar sehr viel Gutes ersinnen kann innerhalb der erkenntnistheoretischen Begrenztheiten der Ratio, die aber nichts zu tun hat z.B. mit dem Nous = der Vernunft oder dem Logos, von dem die griechischen Philosophen wie auch die Scholastiker wussten, dass sie rational nicht zugänglich sind, sondern Begriffe, die auf ganz andere Ebenen des Seins hinweisen. Physiker, die ich kenne, sind zumeist hochintelligente Leute - aber Intelligenz ist letztlich doch immer nur ein Rohwert, der noch nichts beinhaltet. Und ich kenne sehr viel mehr hochintelligente Physiker, die um die Grenzen der Physik wissen als solche, die plötzlich anfangen, von Gott o.. zu reden und zu schreiben. Wenn letztere dies tun, dann tun sie es eben als ganz private Personen jenseits ihres Berufes!

Pressestimmen
Interview mit Markolf H. Niemz im Schweizer Radiosender DRS 2 (vom 05.02.2012, 8:30 - 9:00 Uhr)
www.drs2niemz.ch (DRS 2 2012-02-05)
Kurzbeschreibung
Erstmals gelingt es einem Physiker, die Frage nach Gott rational zu entschlüsseln: Wer oder was ist Gott? Was ist der Sinn des Lebens? Wohin gehe ich, wenn ich sterbe? Naturkatastrophen und Terroranschläge lassen uns diese Fragen immer wieder neu stellen. Bestsellerautor Markolf H. Niemz entwickelt eine Denkweise, die uns zu neuen Antworten führt. Indem er Erkenntnisse aus der Naturwissenschaft mit Spiritualität und Religion verknüpft, begreifen wir plötzlich, was es mit der Ewigkeit und dem Leben nach dem Tod auf sich hat. Viele anschauliche Beispiele laden zum Einstieg in dieses neue, faszinierende Denken ein.
Über den Autor und weitere Mitwirkende
Markolf Niemz, geb. 1964, ist Physiker und Professor für Medizintechnik an der Universität Heidelberg.